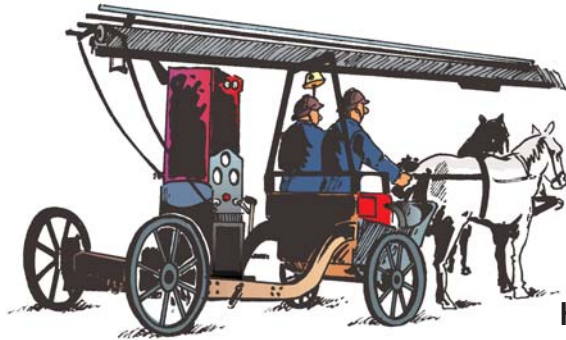


FEUERWEHRCHRONIK



Orden und Ehrenzeichen, Uniformen,
Fahrzeuge, Helme, Museen, Gesetze,
Chroniken, Personenwesen,
Inventarisierung, Spritzen,
Dokumentation, Feuerwehrverbände etc.

Hrsg.: **Bernd Klaedtke und Michael Thissen**

2. Jahrgang	30.12.2006	Nr. 6
-------------	------------	-------

Feuerwehr - Publikationen

* von Michael Thissen

Publikationen gibt es viele aus dem Bereich der Feuerwehr. Schon früh hat man begonnen zu publizieren. Die Herausgabe der ältesten Schriften liegt schon Jahrhunderte zurück. Damals war allerdings die Auflage der Bücher noch nicht sehr hoch, zudem wurden nur gelegentlich Bücher herausgegeben. Dieses lag unter anderem daran, dass die Bevölkerung noch nicht so zahlungskräftig war bzw. die Feuerwehrmänner noch eine ziemlich kleine Gruppe darstellte.

Heutzutage sieht es etwas anders aus. Mittlerweile können weit über eine Million Feuerwehrmänner bei den Freiwilligen und Berufsfeuerwehren gezählt werden. Zudem kamen immer mehr Gefahren hinzu, für die nun die Feuerwehr, im Gegensatz zu einst, zuständig ist. Trug man in historischer Zeit die Bezeichnung "Feuerwehr" zu Recht, so müsste es heute eher "Allzweckwehr" heißen. Brände machen nur noch einen kleinen Teil der Einsätze aus. Gefahren, wie zum Beispiel "Gefährliche Stoffe und Güter" und der "Straßenverkehr", kamen hinzu.

Dadurch wurde das Informationsbedürfnis erhöht. Hatte man jetzt nicht mehr "nur" Wasser auf das Feuer zu spritzen, sondern das Einsatzspektrum wurde vielfältiger. Dadurch bedingt war es notwendig geworden die Einsatzkräfte intensiver zu schulen. Die Publikationen nahmen zu. Heutzutage kommen monatlich neue Publikationen hinzu. Die Palette ist mittlerweile breit gefächert. So würde früher über Brandgefahren in der

Landwirtschaft publiziert, wobei heute unter anderem über Explosions- und atomare Gefahren geschrieben wird.

Was aber nun zählt zu den Publikationen. Fast ausschließlich denkt dabei jeder automatisch an Bücher. Doch gibt es weit mehr was zu den Publikationen zählt. Schauen wir mal im Internet bei "Wikipedia" nach. Dort steht: **"Unter Veröffentlichung oder Publikation versteht man entweder den Vorgang der öffentlichen Verfügbarmachung eines Mediums (Publizierung) oder das konkrete Medium selbst. Beispiele für Publikationen sind Bücher, Zeitschriften, Tonträger oder auch eine Webpräsenz und ihre Webseiten."**

Im Groben kann man folgende Publikationen aufzählen: "Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Karten (Landkarten, Stadtpläne, Messtischblätter), Flugblätter, Plakate, Musiktonträger, Hörbücher, Videos, DVD's, Kinofilme etc.."

Die Palette ist also viel breiter gefächert als man zunächst annimmt. Diese oben genannten Publikationen werden heute genutzt. Von den damaligen Feuerwehren konnten nur Bücher und Zeitungen verwendet werden. Viele der anderen Mittel waren noch nicht erfunden.

Eins der damaligen, sehr bekannten Publikationen war **"Das Feuerlöschwesen in allen seinen Theilen nach seiner geschichtlichen Entwicklung von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart"**, von C.D. Magirus (1877). Magirus listet darin umfangreich die bisher erschienenen Publikationen (siehe die nächsten 6 Seiten) auf.

Verzeichniss der einzelnen Schriften:

- 200 vor Chr. Ἡρώδης Ἀλεξανδρέως Πνευματικά. Eine Handschrift aus dem 14. Jahrhundert befindet sich in der Bibliothek in Wolfenbüttel, benützt wurde die Pariser Ausgabe (griechisch und lateinisch) von 1693. Tübinger Universitäts-Bibliothek.
1665. Beschreibung eines Wasserkrahns, welcher bei Feuersbrünsten nützlich zu gebrauchen. Cöln.
1673. **Heinrich Zeisig's** Theatrum machinarum enthält Abbildungen von Feuerspritzen. Leipzig.
1676. A description of an hydraulique engin. London, Philos. Transact. p. 679.
1689. **Marquarti**, de cura Romanorum circa incendia. Lipsia.
1690. Beschrijving der niculyks vitgewonden en geotroyerden Slange Brand Spuiten door derzelven Inventeur Jan van der Heyde en Jan van der Heyde de Jonge, Generale Brandmaester der Stad Amsterdam.
Zweite vermehrte Auflage mit weitem Illustrationen 1735.
1699. Machine ou pompe pour élever l'eau dans les incendies par un Armurier de Semur en Auxois. Machines approuvées par l'Acad. des Sc. de Paris. T. 1. p. 150.
1716. **J. Adolph Wedel**, de machinarum quarundam, quibus aqua elevatur, inprimis Siphonum ad incendia compescenda emendatione. Jena.
1717. Derselbe, de siphonum majorum emendatione.
1717. **Mr. Mariotte**, Oeuvres. Paris. Traité du mouvement des eaux. Seite 445 die erste Nachricht über den Windkessel.
1719. **Theodor, Boelio**, Kurze Nachricht von einer neuerfundenen kleinen aber dabei sehr dauerhaften Feuerspritze, welche bei Jacob Leupolden in Leipzig zu finden etc., mit einem Titelkupfer. Leipzig.
1720. Derselbe, Neue Nachrichten von Feuer-Rohr und Schlangen-Spritzen etc. Leipzig.
1720. **Jac. Leupold** aus Planitz b. Zwickau, Beschreibung und Abbildung eines Druckwerks mit dem krummen Zapfen und Schwungrad. Schauplatz der Wasserkünste. Leipzig.
1721. **Roth**, von Verfertigung einer feuerlöschenden Maschine. Stuttgart.
1722. **Ubleman**, Observations sur quelques perfections ajoutées a une pompe a incendie. Paris. Machines approuvées par l'Acad. des Sc. de Paris. T. 4. p. 35.
1722. **de Beaumür**, sur une nouvelle machine pour le feu. Mem. de l'acad. roy. de Paris. p. 144.
1723. Breslauer Sammlungen. Leipzig. Seite 568. Ueber Feuerlöschern mit Pulver.
1723. **J. C. Schäfer's** von Gott verfluchter Feuersegen, oder Art, Ursprung und Gräuel der Kunst das Feuer zu besprechen. Leipzig.
1724. **Godfrey**, a new method of extinguishing fires by explosion and suffocation a London.
1724. **Jacob Leupold**, Theatrum machinarum hydraulicarum. Illustriertes Prachtwerk. Leipzig.
1725. **Mr. Moitrel**, Nouvelle maniere d'éteindre les incendies avec plusieurs autres inventives utiles a la ville de Paris. Paris.
1725. **C. F. de Cisternay du Fay**, Description d'une pompe qui peut servir utilement dans les incendies. Mem. de Paris. Hist. p. 70 & Hist. p. 103.
1726. **Brückmann's** Relation vom Feuerbesprechen. Breslauer Sammlung.
1733. **Otonis**, Diss. de officiis praefecti vigiliarum, circa incendia. Ultrajecti.
1735. **M. O. Ubleman**, Additions à la pompe pour les incendies proposées. Im 4. Theil der Machines et inventions approuvées par l'Acad. R. Paris.
1738. **Danielis Bernoulli**, Hydrodynamica. Strassburg. Enthält Fol. 172 und Taf. VII. die erste Anwendung des Windkessels zu Feuerspritzen von Perrault.
1739. **Belidor**, Architecture hydraulique. Paris.
1740. **C. Dupuis**, Nouvelle pompe a feu. Mem. de Paris. Hist. p. 120 & 180.
1741. **de Genssane**, Pompe pour éteindre les incendies, inventée par lui. Machines approuvées par l'acad. de Paris. T. 7 p. 95.
1742. Conseils utiles à ceux qui craignent les accidents du feu, pour les prévenir et en arrêter les effets. Grenoble.
1745. **Hausmann's** wohleingerichtete Feuerordnung. Jena.
1746. **Thillaye**, Pompe pour les incendies. Mem. de Paris. Hist. p. 120 & 180.
1748. A proposal for checking in some degree the progres of fire. Phil. Transact. Nr. 487.
1749. Observations sur plusieurs changement avantageux dans les pompes pour les incendies. Paris. Mem. des Paris. Hist. p. 162.
1753. **J. E. Voigts**, Sieben Vorschläge etc. Berlin.
1754. Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Prof. Hanow, über Dämpfung des Feuers durch Schiesspulver.

Die Literatur über Feuerlöschwesen.

1755. Mémoire sur les diverses manières d'éteindre le feu dans les incendies. Nouvelliste oecon. 5. Theil.
1756. Kurze Betrachtung der besondern Haushaltungsregeln wieder Feuersbrünste. Leipzig. Samml. 618—631.
1756. Versuche und Abhandlungen der Danziger Naturf. Ges. Nachträge von Prof. Hanow.
1756. **Joh. Fr. Glaser**, Vortheilhafte und in der Erfahrung gegründete Vorschläge bei heftigen und geschwinden Feuersbrünsten Häuser und Mobilien sicher zu retten. Dresden und Leipzig.
1764 3te vermehrte Auflage. Hildburghausen.
1756. Ein paar ökonomische und physikal. Anmerkungen zu Glaser's Vorschlägen. Sammler I 281.
1760. Sammlung der bei der Stadt Hamburg eingeführten Feuerveranstaltungen und Ordnungen, mit Zeichnungen. Hamburg. (2te Auflage 1768.)
1760. **Varau**, Nouvelle pompe a incendies. Mem. de Paris. Hist. p. 162.
1761. Lettre de Londres du 19. Mai 1771 sur une expérience nouvelle éprouvé par M. Godfrey pour éteindre le feu dans les incendies, im Journal encyclop. vom 1. Juni 1761.
1761. **Ambros Godfrey**, Erfindungen von geschwinder Auslöschung der Feuersbrünste. Hannovrische Beiträge Fol. 1619—1624.
1761. **Joh. Fr. Glaser**, Dr. der Arzneigelartheit, Stadt- und Amtsphysicus in Suhla, auch der Römisch kais. Akademie der Naturforscher Mitglied, Preis-Schrift: Wie ist Bauholz zu behandeln, dass es nicht so leicht Feuer fängt? In den Hannovrischen Beiträgen von 1761.
1761. **Alleon de Varcourt**, Machine destinée au service des pompes pour éteindre les incendies et sauver les personnes et les effets quand le feu a gagné l'escalier. Mem. de Paris. Hist. p. 158.
1762. Gedanken über Feueranstalten. Hannovr. Beiträge.
1762. Hannovrische Anzeigen.
Fol. 1321. Wie Bauholz zuzurichten, dass es nicht so leicht Feuer fange.
Fol. 1620. Godfrey's Erfindung von geschwinder Auslöschung der Feuersbrünste.
1764. Auszug aus Glaser's Werk. Braunschweiger Anzeiger.
1767. **J. C. Barth**, Nachricht von seiner neuen Erfindung einer Feuerspritze ohne Leder. Langensalza.
1767. Moyens de trouver de prompts secours dans les incendies, extraits des différents ouvrages. Journal oecon.
1768. **Mr. Darles de Liniere**, Pompes sans cuirs. Paris.
1768. Sammlung der bei der Stadt Hamburg eingeführten Feuerveranstaltungen und Ordnungen. Mit 8 Kupfertafeln.
1768. Von einer Feuer-Maschine, welche von ein paar Menschen herbeigebracht werden kann etc. 3ter Band der Ehre Gottes in Betrachtungen des Himmels und der Erde. Nürnberg.
1769. **Kampen's** Beurtheilung der Neubert'schen Spritze. Allgemeine Unterhaltungen Fol. 85.
1770. Vorschläge zur Löschung des Feuers auf den Dörfern. Hannovrisches Magazin Fol. 1509.
- 1770 & 1771. **A. C. von Wüllen**, Vorschläge zu Rettungsanstalten. Hannovrisch. Magazin.
1772. **Joh. Fr. Glaser**, Vorschläge bei Feuersbrünsten Häuser und Mobilien sicher zu retten. Hildburghausen.
1773. Derselbe, Beschreibung der glücklich abgelaufenen Feuerprobe mit brandabhaltenden Anstrichen. Leipzig.
1773. Derselbe, ausführliche Beschreibung einer glücklich abgelaufenen Feuerprobe.
1773. **W. J. G. Karsten**, über die vortheilhafteste Anordnung der Feuerspritzen, welche bei der Königl. Dänischen Societät der Wissenschaften in Copenhagen 1771 den Preis erhalten hat. Greifswald.
1774. **G. S. Klügel**, Abhandlung von der besten Einrichtung der Feuerspritzen, zum Gebrauch des platten Landes, welche 1872 den zu Berlin ausgesetzten Preis erhalten hat. Berlin.
1774. **Joh. Fr. Glaser**, Beantwortung und Widerlegung verschiedener wider seinen erfundenen und in den damit an etlichen kleineren Probhäusern öffentlich angestellten und glücklich abgelaufenen grossen Feuerprobe bewährt gefundenen Brand abhaltenden Holzanstrich gemachten un-gegründeten Einwendungen und Zweifel. Leipzig.
1774. **Gerhard Meyer**, Betankam om vattu-sprutoss olika beskaffenhet, at Kuma gora basta gagn vid elds-vador. Svenska Vetensk. Acad. Handl. S. 150.
1775. **J. C. Riepenhausen**, Mechanikus in Göttingen, Nachricht von Feuerspritzen. Im Preuss. Sammler. Königsberg.
1775. **Joh. Fr. Glaser**, von Verbesserung der Feuerlösch-Anstalten in kleinen Städten und Dörfern.
1775. **J. W. Heinemann**, Anzeige der Mittel, die Feuerlöschanstalten zu verbessern und dem schnellen Ueberhandnehmen einer Feuersbrunst zuvorzukommen. Hanovr. Magazin.
1777. **J. W. Heinemann's**, Kammerrevisor, Abhandlung über Feuerlösch-Anstalten in kleinen Städten und Dörfern. Lemgo. (Gekrönte Preisschrift.)
1778. **J. E. Helfenzrieder**, Abhandlung von Verbesserungen an Feuerspritzen, welche 1777 zu Erfurt den Preis erhalten hat.

Verzeichniss der einzelnen Schriften.

7

1778. Dr. W. Gottlieb Hesse, praktische Abhandlung zur Verbesserung der Feuerspritzen. Gotha.
 1778. Krüniz, Oekonomische Encyclopädie. Band 13, Fol. 19–230, Feuer-Anstalten.
 1779. Joh. Fr. Glaser, Erörterung und Aufklärung seiner verbesserten Preisschrift von Verbesserung der Löschanstalten. Hildburghausen.
 1781. Lukas Vochs, Abhandlung von Feuerspritzen, nebst einem Unterricht, wie man sich bei entstandenen Feuersbrünsten zu verhalten habe. Augsburg.
 1782. Silberschlag's Abhandlung von Prüfungen und richtiger Angabe der Feuerspritzen. In den Schriften der Berlinischen Gesellschaft. Band 3.
 1782. Piroux, Moyens contre les incendies à Strassbourg.
 1784. Frankfurter Encyclopädie. 9. Theil. Seite 899 über Feuerspritzen.
 1786. Dr. Joh. Fr. Glaser's Feuerlöschproben. (Mit Potasche.) Marburg.
 1786. Regulativ. Die Fortschaffung und Gebrauchung der Landschlängenspritzen, bei entstehenden Feuersbrünsten betreffend. Gotha.
 1790. Ueber den zweckmässigen Gebrauch der Feuerspritzen und anderer Löschmaschinen. Zürich.
 1791. Silberschlag, Abhandlung von Prüfung und richtiger Angabe der Feuerspritzen im Leipziger Intelligenzblatt.
 1792. K. J. Löscher, Erfindung einer Feuerspritze, welche ganz ohne Röhrlwerk, ohne Kolben und Ventile durch die Kraft zweier Menschen eine überaus grosse Menge Wasser zu einer beträchtlichen Höhe in die Luft treibt. Mit sieben Kupfertafeln. Leipzig.
 1793. Protocoles concernant les expériences faites par le Sieur F. J. v. Aken contre les progrès des incendies, erschien in schwedischer und französischer Sprache in Stockholm.
 1793. Joh. Peter Kersting, Brunnenmacher zu Münster, Unterricht über den Gebrauch der Brand-spritzen nebst den dazu gehörigen Löscheräthschaften und Rettungsmitteln. Münster.
 1795. G. L. Lahde, Branden Kiobenhaven d. 5. 6. og 7. Juny 1795.
 1796. Prof. Kosmann, Abhandlung von Verbesserung der Spritzen. In den Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg Nr. 8.
 1796. Joh. Conr. Gütle, über die Einrichtung, den Gebrauch und den Bau der Feuerspritzen. Nürnberg.
 1798. Joh. Fr. Krügelstein, Bürgermeister zu Ohrdruff, Vollständiges System der Feuerpolizei-wissenschaft. Bei Voss & Co. in Leipzig.
 1799. J. Beckmann, Beiträge zur Geschichte der Erfindungen, IV. 430, Ueber Feuerspritzen.
 1801. von Gerstenbergk, Entwurf die Feuerspritzen mittelst einer mechanischen Vorrichtung vor Einfrieren zu schützen. Jena.
 1826. J. A. Föllner, Schutz, Rettung und Hilfe in Feuersgefahr. Bei Basse in Leipzig.
 1802. von Hagenmeister, Abhandlung von Feuerspritzen. Dorpat.
 1809. Silberschlag, praktische Abhandlung der Prüfung der Feuerspritzen. Halle.
 1826. Maas, Anweisung zur Verfertigung wohlfeiler Feuerspritzen. Hannover.
 1828. T. U. Nübling, Auf vieljährige Erfahrung gegründete Beobachtung für eine zweckmässige Einrichtung der Rettungsanstalten. Ulm.
 1829. J. G. Petri, M. Everats Feuerbuch. Bei Voigt in Ilmenau.
 1831. Fr. Teichmann, Feuersnoth und Hilfsbuch. Bei Engelmann in Leipzig.
 1836. Bigot, Der Feuerschutz. Berlin.
 1838. Die zweckmässigsten Feuerlöschregeln. Bei Reclam in Leipzig.
 1840. C. W. Frommann, Ueber Wasserleitungen und Pumpen. Bei Bädeker in Coblenz.
 1841. Cawallo, Sammlung der die Feuerpolizei betreffenden Verordnungen. Bamberg.
 1841. Henneberg, Anleitung zum Gebrauch und zur Pflege der Feuerspritzen. Arnstadt.
 1844. W. G. v. d. Heyde, Bau- und Feuerpolizei-Verordnungen in Preussen. Bei E. Bänsch in Magdeburg.
 1845. H. A. Kübel, Die Dienstplichten der Feuerschauer, Rottenmeister und Spritzenmeister in Württemberg. Stuttgart.
 1845. Chevalier Gustave Paulin, Nouveau Manuel Complet du Sapeur-Pompier. Paris. (Deutsche Uebersetzung bei Hoffmann & Campe in Hamburg.)
 1846. Leipziger Encyclopädie. Band 43 Fol. 367. Ueber Feuerpolizei.
 1847. Robert Céard, De l'organisation des secours contre l'incendie à Genève, chez veuve Glaser & fils à Genève.
 1848. Universalità dei mezzi di previdenza per la calamità degli incendi. Mit 17 Tafeln. Bologna.
 1848. Colonel de Plazenet, Manuel du Sapeur-Pompier pour les villes et les campagnes. Sixième édition. Paris.
 1849. Carl Alfing, Die Schlangen-Feuerlöschspritzen. Bei Voigt in Weimar.
 1850. Francesco del Giudice, Sopra una machina da spegnere il fuoco, del Signor Philipps detta fire-annihilator. Neapel.

1850. **C. D. Magirus**, Alle Theile des Feuerlöschwesens, mit 100 Abbildungen. Im Selbstverlage. (1851 im Verlag von Metzler in Stuttgart.)
1851. **Francesco del Giudice**, Degli ammaestramenti dell' arte di spegnere gli incendi. Mit 19 lith. Tafeln. Neapel.
1851. **Dr. Hellrung**, Entwurf zu einer Feuerordnung für Deutschland. Bei Voigt in Weimar.
1851. **Nouveau manuel Complet du Sapeur-Pompier**, rédigé par une Commission d'Officiers du bataillon des Sapeur-Pompier de la ville de Paris. Roret à Paris. (Neueste Auflage ist von 1868.)
1852. **Della istituzione dei pompieri per grandi città e terre minori di qualunque stato.** Bologna.
1852. **Francesco del Giudice**, Manuale pratico per gl'incendi. Neapel. (1874 neuere Auflage.)
1853. **G. von Gochl**, Beschreibung der Löschmaschinen von Ertl & Sohn. Bei Fleischmann in München.
1853. **Scabell**, Das Feuerlöschwesen Berlins. Bei Springer in Berlin.
1854. **Derselbe**, Instruktionsbuch u. Exerzierreglement f. d. Berliner Feuerwehr. Bei Springer in Berlin.
1855. **Carl Weisser**, Die deutsche Feuerwehr. Bei Wirth in Mainz.
1855. **F. Leitenberger**, Das freiw. Pompier-Corps. Prag.
1855. **Theodor Rodowicz - Oswiecimsky**, Grundzüge zur Errichtung militärisch organisirter Feuerwehren. Berlin 1855.
1856. **Rich. Schunk**, Deutsche Uebersetzung des Handbuchs der Pariser Feuerwehr. Bei Vieweg in Braunschweig.
1857. **Dr. Carl Röhlig**, Die Landfeuerwehr. Bei Schreiber in Jena.
1857. **L. Hoffmann**, Mittheilungen über Feuerversicherungswesen und über Entstehen, Verhindern und Löschen von Bränden. Bei Bosselmann in Berlin.
1857. **W. Boklen**, Gesammelte Erfahrungen über die Anwendung des Wasserglases. Bei Julius Weise in Stuttgart.
1859. **Oscar Kropff**, Beschreibung der Construction der Feuerspritzen und Anleitung zur Einrichtung von Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten. Bei Büchting in Nordhausen.
1859. **L. Pasta**, Ueber Schadenfeuer und Feuerlöschchen. Bei Bellmann in Prag.
1859. **Oberstudienrath Prof. Dr. Frik**, Die Feuerspritze. Bei Vieweg in Braunschweig. (Neueste Auflage 1875.)
1860. **Rob. Vogelsang**, Der Bürger als Feuerwehrmann. Bei Rudolph & Dieterici in Annaberg.
1860. **A. Schreibmaier**, Entwurf von Vorschriften zur Bildung von Feuerwehren.
1860. **Alb. Link**, Beiträge zum Feuerlöschwesen der Gegenwart. Bei Wagner in Freiburg.
1860. **Vorschrift für die Militär-Feuerwehr in Hessen-Darmstadt.**
1860. **G. Fr. Kiess**, Der Selbstrettungsapparat in Feuersgefahr. Reutlingen.
1861. **Vorschrift für die Militärfeuerwehr in Hessen.** Darmstadt.
1862. **Dr. F. G. Kapff**, Feuerlösch-Regeln. Bei W. Kitzinger in Stuttgart.
1863. **Rob. Vogelsang**, Die Dorfffeuerwehr. Bei Nonne in Annaberg.
1863. **Isidor E.**, Die Feuerwehren. Bei Bruhn in Braunschweig.
1863. **Rich. Schunk**, Die grossh. Hessischen Feuerlöschanstalten. Bei Fleischmann in München.
1863. **Derselbe**, Das Sapeur-Pompier-Corps der Stadt Strassburg. Bei Fleischmann in München.
1864. **Toelichtingen omtrent de Zamenstelling en het Gebruck van de Brandspuiten te Amsterdam.**
1864. **Oswald Faber**, Die freiwilligen Feuerwehren. Bei Keil in Leipzig.
1864. **Aug. Fölsch**, Bericht über die Wasserversorgung Dresdens. Dresden bei R. Kuntze.
1864. **Dr. G. Hirth**, Der VI. Deutsche Feuerwehrtag in Leipzig. Leipzig.
1864. **Alb. Link**, Beiträge zum Feuerlöschwesen der Gegenwart. Bei Wangler in Freiburg.
1864. **A. W. Hertel**, Der Brunnen-, Röhren-, Pumpen- und Spritzenmeister. Mit Atlas. Bei Voigt in Weimar.
1864. **C. D. Magirus**, Exerzier-Reglements und Gebrauchs-Anweisungen zu Feuerwehr-Requisiten. Ulm im Selbstverlag.
1865. **Franz Gilardone**, Die Grundzüge und Principien der deutschen Feuerwehr. Bei Keller in Frankfurt a. M.
1865. **Siegm. Schüller**, Die Schule des Feuerwehrmanns. Bei J. J. Weber in Leipzig.
1865. **Processo Borghi per l'infiammabilità delle sostanze vegetali et animali** Firenze.
1865. **Dr. F. G. Kapff**, Die freiw. Feuerwehr, ihre Leistungen und ihre Gegner. B. Kitzinger in Stuttg.
1866. **James Braidwood**, Fire prevention and fire extinction. London.
1866. **C. F. T. Young**, Fires, fire engines and fire brigades. London, Lockwood & Comp.
1867. **R. Rathke**, Uebungs-Vorschriften der freiw. Feuerwehr in Lüneburg. Mit 10 lithogr. Tafeln. Bei Engel in Lüneburg.
1867. **Gg. Hölder**, Die Fortschritte in der Construction der Pumpen. Bei Voigt in Weimar.
1867. **R. Schuhmann**, Wie können auch kleinere Communen sich die Vortheile einer ständigen Feuerwehr verschaffen? Bei Borträger in Berlin.

Verzeichniss der einzelnen Schriften.

9

1867. **A. W. Hertel**, Die Pumpen- und Spritzenmeister. Bei Voigt in Weimar.
1868. Feuerlöschordnung für Dörfer und kleinere Städte. Bei Ernst am Ende in Dresden.
1868. **R. Schumann**, Die Taktik der Berufsfeuerwehr. Bei Bornträger in Berlin.
1868. Mittheilungen über den VII. Deutschen Feuerwehrtag. Bei Vieweg in Braunschweig.
1869. **C. D. Magirus**, Bericht über die Feuerwehr in Ulm. Ulm.
1869. Derselbe, Statistik der Feuerwehren Württembergs. Ulm.
1869. **Fr. König**, Ingenieur. Anlage und Ausführung von Wasserwerken. Leipzig b. Otto Wigand.
1869. **Francesco del Giudice**, Delle combustioni spontanee di alcune cagione d'incendi non comune. Neapel.
1869. **R. Hirschberg**, Handbuch der Feuerwehr Münchens. Neueste Auflage 1876.
1869. **Dr. Fr. Goppelsröder**, Ueber Petroleum und dessen Produkte, nebst einem Anhang über Feuerlöschmittel. Basel
1869. **Dr. Röhlig**, Die Feuerwehr in Landstädten und Dorfschaften. Bei Kitzinger in Stuttgart.
1869. **R. Schumann**, Aus der Praxis. Bei Kitzinger in Stuttgart.
1869. Derselbe, Die finanziellen Resultate der Feuerlöschsysteme. Bei Bornträger in Berlin.
1870. **Ludw. Jung**, Das Feuerlöschwesen in Markt und Landgemeinden. Bei Franz in München.
1870. Derselbe, Uebungsbuch für Landfeuerwehren.
1870. Derselbe, Die Förderung des Feuerlöschwesens in Bayern.
1870. **Ottomar Fiedler**, Die Deutsche freiwillige Feuerwehr. Bei Focke in Chemnitz.
1870. **Fr. Rösch**, Feuerwehr-Büchlein. Oedenburg.
1870. **Aug. Fölsch**, Ueber Theater-Brände. Bei Waldheim in Wien.
1870. Lieder der Augsburger Feuerwehr. Bei Jenisch und Stage in Augsburg.
1870. **Franz Kernreuther**, Ueber Errichtung freiwilliger Feuerwehren. Wien.
1870. **C. D. Magirus**, Die Einrichtung von Feuerwehren in Landstädten und Dörfern.
1871. **W. Jeep**, Ingenieur und Lehrer der herz. Baugewerkschule zu Holzminden, Der Bau der Pumpen und Spritzen. Mit Atlas. Bei Baumgärtner in Leipzig.
1871. Der III. oberbayrische Feuerwehrtag in Rosenheim.
1871. **Ludwig Jung**, Jahrbuch des Deutschen Feuerlöschwesens. Bei Franz in München.
1871. **Louis Schmidt**, Das Ganze des Versicherungswesens. Bei Julius Maier in Stuttgart.
1871. **Fr. Gilardone**, Commersbuch für die Deutsche Feuerwehr.
1872. Manuale teoretico - pratico sulle estinzioni degli incendi del corpo dei pompieri della citta di Milano. Mailand.
1872. **C. Däschner**, Allgemeines Liederbuch für die Deutsche Feuerwehr. Bei Rodrian in Carlsruhe.
1872. **A. Fischer**, Geschichte des Feuerlöschwesens der Stadt Stuttgart. Stuttgart bei Kitzinger.
1872. **C. D. Magirus**, Anleitung zur Gründung von Feuerwehren in Landstädten und Dörfern. Umarbeitung der Schrift von 1870. Im Selbstverlag des Verfassers.
1872. Derselbe, Uebungs und Feuerlöschregeln. Ulm, im Selbstverlag des Verfassers.
1872. **Stephano Labus**, Proposte per la riforma dei servizi relativi all' estinzione degli incendi. Mailand.
1872. **E. M. Shaw**, London fire brigade. Fire surveys or a summary of the principles to be observed in estimating the risk of buildings.
1873. Regolamento sul servizio per l'estinzione degli incendi. Mailand.
1873. **Ludw. Jung**, Feuerlöschordnungen. Bei Franz in München.
1873. Ueber Feuerlöschwesen. Bruneck.
1873. **Lothar Weigand**, Fünf Wochen unter der Berliner Feuerwehr.
1873. **Ottomar Fiedler**, Geschichte der Deutschen Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten. Berlin.
1873. Anleitung zur Errichtung von Feuerwehren, herausgegeben durch den Ausschuss des pfälzischen Feuerwehr-Verbands.
1873. **Joseph Bird**, Protection agaist fire and the best means of putting ant fires in cites towns and villages. London.
1873. **F. Engel-Gros**, Note sur les moyens de prévenir les chances de feu. Mülhouse.
1873. **H. Zabel**, Der electriche Feuerwehr-Telegraph. Breslau b. Maruschke & Berendt.
1874. Denkschrift zur Jubelfeier des 25jährigen Bestehens der Augsburger Feuerwehr. Bei Himmer in Augsburg.
1874. Mittheilungen über den IX. Deutschen Feuerwehrtag in Cassel.
1874. **L. Jung**, Jahrbuch II. des deutschen Feuerlöschwesens. Bei Franz in München.
1874. Derselbe, für Feuerwehren. I. Theil. } Bei Franz in München.
1875. Derselbe, für Feuerwehren. II. Theil. }
1875. **Dr. Gustav Lindner**, Das Feuerlöschwesen der K. freien Stadt Hermannstadt. Hermannstadt.
1875. Exercierreglement f. d. Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes v. Chemnitz und Umgegend.
1875. **M. Willfort**, Ueber Errichtung von Landfeuerwehren. Wien.
1875. Verlag van het Brandwegen der Gemeinte Amsterdam.

1875. **P. J. Andrissen**, De Amsterdamsche Brandweer of de Kamp tegen het vuur.
 1875. **George Hayter Chubb**, Protection from fire and thieves. London.
 1875. **C. Johler**, Statistischer Bericht des Thüringischen Feuerwehr-Verbandes. Weimar.
 1875. Nachweisung über die organisirten Feuerlöschrichtungen in der preussischen Provinz Sachsen.
 1876. **Ludw. Jung**, Feuer und Licht. Bei G. Franz in München.
 1876. Derselbe. Die Feuerlöschrichtungen der grösseren Städte Deutschlands.
 1876. Die Behandlung der Feuerlöschmaschine. Bei G. Franz in München.
 1876. **Julius Schmidt**, Handbüchlein für den Feuerwehrmann. Seifhenndorf.
 1876. Kalender für den Bayr. Feuerwehrmann für 1876. Bei Seidel in Sulzbach.
 1876. **Reiner Hosch**, Oester. Feuerwehrkalender 3ter Jahrgang. Neutitschein.
 1876. **J. Fichtner**, Die Feuersicherheit aller Städte Schlesiens.
 1876. Das Feuerlöschwesen im Königreich Württemberg. Denkschrift des Ministeriums des Innern für die Brüsseler Ausstellung.
 1876. **Fr. Grossmann**, württ. Landes-Feuerlösch-Inspektor, Der Rathgeber im Feuerlösch-Wesen. Stuttgart im Selbstverlag des Verfassers.
 1876. **W. Krause**, Handbuch zur Errichtung und Einübung disciplinirter Feuerwehr-Corps. Budapest.
 1876. **von Rönsh**, Die Organisation einer Feuerwehr. Berlin.
- In Bearbeitung sind neue Schriften:
 von **Francesco de Giudice** in Neapel.
 „ **Capt. E. M. Shaw**, Chef der Feuerwehr in London.
 „ **C. F. T. Young** in London, neue Auflage des Werks von 1866.
 „ **Steenkamp**, Chef der Amsterdamer Brandwehr.

Feuerwehr - Zeitungen.

- Die Deutsche Feuerwehrzeitung**, erscheint wöchentlich. Verlag der Kitzinger'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Redaktion von October 1860 bis Juli 1865 durch Oberstudienrath Dr. Kapff, bis 1875 durch Reallehrer A. Fischer, seitdem durch die Verlagsbuchhandlung selbst.
- Oesterreichische Feuerwehrzeitung**, erscheint 2mal im Monat. Verleger und Redakteur Friedrich Facchini in Wien. Seit August 1865.
- Zeitung für Feuerlöschwesen**, erscheint je auf 1. und 15. des Monats. In Commission der Gg. Franz'schen Buchhandlung in München. Redaktion von W. Weifenbach. Seit Januar 1869.
- Feuerwehr-Zeitung für Steiermark, Kärnten und Krain**, 2mal im Monat. Verlag und Redaktion von E. Unterwalder in Graz. Mit Juli 1870, hat aufgehört.
- Illustrierte Zeitschrift für die Deutsche Feuerwehr**, erscheint jeden Monat. Redaktion, Druck und Verlag von Franz Gilardone in Hagenau in Elsass. Seit Januar 1872.
- Wiener Feuerwehrzeitung**, erscheint je auf 1. und 15. des Monats. Verlag von R. v. Waldheim in Wien. Redaktion von Moritz Willfort. Seit Januar 1871.
- Die Feuerspritze**, Organ des Landesauschusses sächsischer Feuerwehren. Verlag von Eduard Focke in Chemnitz. Redaktion von Prof. Theodor Kellerbauer. Seit Januar 1874.
- Der Haspelwagen**. Verlag und Redaktion von Eugen Bubenik in Troppau. Seit Januar 1875. Vom Jahr 1876 an erschien das Blatt je auf 1. des Monats als
- Mährisch-schlesische Feuerwehr-Zeitung**, durch Eugen Bubenick; seit 1. Januar 1877 unter dem Titel **Oesterreichische Verbands-Feuerwehr-Zeitung**.
- Nordböhmische Feuerwehr-Zeitung** erscheint in Reichenberg am 15. jeden Monats.
- Die Feuerwehr**, erscheint monatlich. Verlag und Redaktion von F. Kernreuter in Wien. Seit 1875.
- Schweizerische Feuerwehr-Zeitung**, Organ des schweizerischen Feuerwehr-Vereins. Erscheint je auf 1. des Monats. Redaktion: H. Langsdorf z. Gloria in Winterthur. Seit Mai 1875.
- Feuerwehr-Chronik**. Beiblatt zu den Deutschen Assecuranz-Blättern. Verlag und Redaktion von Wm. Heilpern in Stuttgart. Seit April 1876.
- le Sapeur-Pompier**, herausgegeben von Edmund Dusart, Capitain du Genie in der Belg. Armee, früher Commandant der Brüsseler Feuerwehr erschien 1871—72.
- le Sapeur-Pompier belge**, organ du sauvetage, Redaktion von Sadée, Commandant der Feuerwehr in Gent, erscheint wöchentlich seit 1874.
- Baldimore Underwoiter**, Zeitung für Assecuranzwesen und Feuerlöschwesen erscheint seit 1865 wöchentl.
- Fire Recort**, illustrierte Zeitung für Feuerlöschwesen, erscheint in New-York seit 1872 monatlich.
- Office of the fireman**, erscheint in York.

Eingehend bespricht er diese. Seine Aufstellung zeigt das zur Zeit seiner Veröffentlichung schon zahlreiche Bücher zum Thema Feuerschutz erschienen sind. Auch wurden schon einige Zeitschriften herausgegeben. Die Vielfalt der damaligen Titel steht der heutigen Zeit kaum nach. So waren uns einige der angegebenen Titel bzw. Zeitschriften nicht oder nur unzureichend bekannt.

Hier sei besonders die Zeitschrift "Der Haspelwagen" genannt. Der Verlag und die Redaktion lag bei Eugen Bubenik in Troppau. Sie erschien ab Januar 1875. Ab 1876 erschien sie dann als "Mährisch-schlesische Feuerwehr-Zeitung". Seit Januar 1877 dann als "Österreichische Verbands-Feuerwehr-Zeitung".

Wer Angaben zu diesen Zeitschriften und anderen frühen Feuerwehrpublikationen machen kann, wende sich bitte an die Herausgeber dieses Rundbriefes. Der Ursprung der ersten Feuerwehrzeitung ist vermutlich in den alten Turnerzeitschriften zu finden.

Das Werk von Conrad Dietrich Magirus ist aber um einiges umfangreicher. So behandelt er die Themenbereiche: "Die Literatur über Feuerlöschwesen", "Allgemeine Geschichte des Feuerlöschwesens", "Chemische Feuerlöschmittel", "Ausrüstung der Feuerwehr", "Organisation", "Brand-Ursachen", "Verhalten bei Feuer" und "Anhang". Alle diese Themenbereiche sind wiederum unterteilt, so dass quasi, ein für damalige Verhältnisse, umfangreiches Sach- bzw. Lehrbuch zusammengestellt wurde.

Mit Hilfe dieser Publikation können wir einen besseren Einblick in den ehemaligen Feuerschutz nehmen. Schon damals war es vorrangiges Ziel das Ausbrechen eines Brandes zu verhindern.



Ein weiteres Buch ist "**Wasserversorgung in Brandfällen**" von Dipl.-Ingenieur Schlunk (Branddirektor). Es erschien 1908 in der Reihe "Jung's Deutsche Feuerwehrbücher", als Heft 9.

Zu einer Zeit, wo es mit der Löschwasserversorgung und dem Hydrantennetz noch sehr im Argen war, gab dieses Buch Hilfestellungen für Landgemeinden ohne Druckwasserleitung, aber auch für Bereiche, wie Städte oder große Firmen, die schon besser industrialisiert und versorgt waren.

Schlunk teilte sein Buch in folgende Kapitel ein:

I. Allgemeines; II. Die primitivsten Anlagen in Landgemeinden ohne Druckwasserleitung; III. Gewinnung von Grundwasser; IV. Wasserförderung durch Hand- und mechanischen Betrieb, direkte Wasser- und Dampfkraft; V. Betriebskräfte; VI. Zubringen des Wassers für Feuerlöschzwecke; VII. Anlage zweckmäßiger Wasserleitungen; VIII. Unter- und Überflurhydranten; IX. Erhöhung des Druckes in den Wasserleitungen; X. Besondere Feuerlöschanlagen.

Als weitere Publikationen seien hier die Protokolle der Verbandssitzungen der einzelnen Feuerwehrverbände genannt. Als Beispiel ist der "Feuerwehrverband der Rheinprovinz" hier beschrieben. Zu jeder Verbandstagung wurde ein Protokoll gefertigt. Im Gegensatz zu heute, wurden die damaligen Protokolle ausführlicher ausgeführt.

Heutzutage findet man fast nur noch Ergebnisprotokolle. Das heißt, es wird nur noch das Ergebnis der Besprechung niedergeschrieben, der Weg der zu diesem Ergebnis führte, fehlt. Anders ist es bei den Protokollen beim "Feuerwehrverband der Rheinprovinz". Hier findet man kein Ergebnis- sondern ein Wortprotokoll. Sogar Zu- und Zwischenrufe aus der Versammlung heraus wurden protokolliert. Dadurch konnte später nachvollzogen werden, warum gerade so und nicht anders entschieden wurde.

Bei Abstimmungen ging man zum Teil sogar so weit, dass aufgeführt wurde wer wie abgestimmt hatte. Dieses hatte so seine Vorteile, wäre heute aber kaum noch denkbar. Geheime Abstimmungen waren die absolute Ausnahme bzw. kannte man so gut wie gar nicht.

Zu den einzelnen Verbandstagungen wurden neben den Verhandlungsberichten (Proto-

kolle) zusätzlich noch Jahresberichte und Festschriften publiziert. In den Festschriften wurde oftmals die gastgebende Stadt und ihr Feuerschutz dargestellt.

Aber auch Festschriften, die zu den Jubiläen der Wehren herausgegeben wurden, helfen uns bei der Geschichtsforschung weiter. Ein Glücksfall für jede Wehr ist es, wenn ältere Festschriften noch existieren und dadurch die Anfänge der Wehr ersichtlich sind. Im Fall vom Löschzug Kapellen (Stadt Grevenbroich, Rhein-Kreis Neuss, Nordrhein-Westfalen) trifft dieses zu. Besonderes Augenmerk kann der Tatsache gelten, dass die erste Festschrift bereits 5 Jahre nach der Gründung erschien. So konnte der Löschzug Kapellen, der 1922 gegründet wurde, 1927 den 8. Kreisfeuerwehrverbandstag gleichzeitig mit seinem 5. Stiftungsfeste ausrichten.

So ist es ein einfaches den Werdegang einer Wehr nachzuvollziehen. Stört man sich oft an der Vielzahl von Werbeanzeigen, so können diese wichtige Informationen enthalten. Bei lokalen Festschriften, interessieren sich oft Heimatkundler für diese Anzeigen. Sie spiegeln zum Teil wieder wie die damalige Geschäftswelt aussah. Auch für Familienforscher sind sie von Interesse. Bei überregionalen Schriften, Büchern oder Fachzeitschriften wird dann schon eher der Feuerwehrhistoriker fündig.

Insbesondere die Feuerwehrhistoriker die sich der Erforschung der Firmengeschichten verschrieben haben. Kann so oftmals eingeschätzt werden von wann bis wann eine Firma existierte, ihren Firmensitz in eine andere Straße oder Ort verlagerte oder auch von einem anderen Eigentümer übernommen wurde und damit oftmals den Firmennamen wechselte.

Dagegen gibt es auch Literatur, die nur von Feuerwehrhistorikern als interessant erkannt werden. So erschien 1940 im W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart, das Buch:

“Stammbuch Magirus 1500-1940”. Dieses wurde vom A. Rentschler, Pfarrer in Möglingen, familiengeschichtlich bearbeitet.

Es ist ein aussergewöhnliches Buch, welches bis ins Detail die Geschichte der Familie Magirus festhält. So ist natürlich auch Conrad Dietrich Magirus (* 26.09.1824 in Ulm und † 26.06.1895 in Ulm) in dieser Stammbaumgeschichte enthalten. Er war einer der Gründerväter der Wehren und späterer Hersteller von Feuerlöschgeräten.

Desweiteren erschien 1894 das Buch **“Feuerwehr-Welt-Album - Portraits und Biographien”**. Dieses Buch hat P. Chrisnach herausgegeben. Hier hat er Portraits *“berühmter, sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht habender Feuerwehr-Offiziere”* gesammelt und bearbeitet. Dabei hat er nicht nur Europa, sondern auch Amerika berücksichtigt. Aus Deutschland wurden folgende Personen im Buch berücksichtigt:

Schulze aus Delitzsch (Vorsitzender des Deutschen Feuerwehr-Ausschusses), Karl Metz aus Heidelberg (Mitbegründer der deutschen Feuerwehr), Stude aus Berlin (Branddirektor in Berlin), Kipping aus Hamburg (Branddirektor in Hamburg), Wilhelm Dietzler aus Düren (Vorsitzender des Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz), Ludwig Jung (Vorsitzender des Bayerischen Landes-Feuerwehr-Ausschusses), Jakoby (Chef der Berufsfeuerwehr Stuttgart), F. Lenz aus Danzig (Redakteur des *“Norddeutschen Feuerwehrmann”*), Conrad Dietrich Magirus aus Ulm (der Altmeister der deutschen Feuerwehr), Wilhelm Mummenhoff aus Bochum (Vorsitzender des Feuerwehrverbandes von Westfalen), Wittig aus Cöthen (Vorsitzender des Feuerwehrverbandes von Anhalt), Scheurer (Branddirektor in Wiesbaden)

Fachzeitschriften

Bereits im Rundbrief 3-2006 haben wir über die Feuerwehrzeitschriften berichtet. Dieses stellte den ersten Teil dar. Auf weitere Zeitschriften wird in einer späteren Ausgabe eingegangen.

Zeitschriften, hier insbesondere die Fachzeitschriften eignen sich zur intensiven Auswertung. Geben sie doch Informationen aus allen Bereichen her. Ob es nun zu den Gebieten der Fahrzeuge, Personen, Firmen, Löschgeräte, Wehrgeschichte oder anderem geht, Material ist genug vorhanden.

Es lohnt sich insbesondere alte bzw. sehr alte Feuerwehr-Zeitschriften durchzusehen. Dadurch könnte sich manches Rätsel, welches bisher bestand, lösen lassen. Zudem ist es bei den Zeitschriften unter anderem interessant wer war Schriftleiter (Redakteur), wo war der Erscheinungsort, wie war die Erscheinungsweise, von wann bis wann erschien diese Zeitschrift.

Neuere Publikationen

Wie schon erwähnt, kann man aus den einzelnen Publikationen eine Menge an Daten

sammeln. Meistens führt dieses dazu, dass eine neue Publikation veröffentlicht wird. Diese Publikationen sind größtenteils sehr beachtenswert. Wurden doch hier alte Quellen ausgewertet und zum Teil neue erschlossen. Oftmals behandeln dieses Bücher in sich geschlossene Themenbereiche. Auch sie helfen wiederum etwas Helligkeit in das Dunkle der Feuerwehrgeschichte zu bringen. Hier sollen einige Exemplare dieser neueren Literatur genannt werden.

Gläser, Heinz (Ltg. Autorenkollektiv) (2005)

“Wasser marsch in der DDR”

Feuerwehr und Brandschutz in der Sowjetischen Besatzungszone und in der Deutschen Demokratischen Republik

TeltowerStadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH, Teltow

720 Seiten, 3-9809313-2-3

Haase, Joachim & Dieter Jarausch (1986)

Die Feuerwehr-Regimenter im zweiten Weltkrieg

Das Feuerschutzpolizei-Regiment “Sachsen”
vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 14

370 Seiten, Selbstverlag

Haase, Joachim & Dieter Jarausch (1990)

Die Feuerwehr-Regimenter im zweiten Weltkrieg - Teil 2

vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 18

248 Seiten, Selbstverlag

Koch, Jürgen W. (2001)

Der Hamburger Spritzenmeister und Mechaniker Johann Georg Repsold (1770-1830), ein Beispiel für die Feinmechanik im norddeutschen Raum zu Beginn des 19. Jahrhunderts

Dissertation Universität Hamburg

Books on Demand GmbH, Norderstedt

382 Seiten, ISBN 3-8311-2016-1

Koebe, Hermann (2003)

Leben für die Feuerwehr

Feuerwehrtechnik - damals

Wenzel Verlag, Marburg

296 Seiten, 3-88293-027-6, 5. Auflage

Leupold, Daniel (2003)

Die freiwilligen Feuerwehren in der Rheinprovinz bis 1918

Dissertation Universität Köln

290 Seiten, ISBN 3-00-012667-8



Linhardt, Andreas (2002)

Feuerwehr im Luftschutz 1926-1945

Die Umstrukturierung des öffentlichen Feuerlöschwesens in Deutschland unter Gesichtspunkten des zivilen Luftschutzes

vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 19

Books on Demand GmbH, Norderstedt

222 Seiten, ISBN 3-8311-3738-2

Lösch, Heinz (2003)

Die Bahnfeuerwehr

vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 21

327 Seiten, Selbstverlag

Metzger, Rolf (1992)

150 Jahre Metz - Feuerwehrgeräte

Konkordia Verlag, Bühl

223 Seiten, 3-7826-7012-4

Schmutz, Heinz (2003)

Die Feuerspritzenbauer

Die Geschichte der Firma Schenk, Worblaufen, 1817-1957

Ott Verlag, Thun

144 Seiten, 3-7225-6348-8

Stahl, Thomas (1999)

Polizei- und Feuerwehrgesetzgebung in Nordrhein-Westfalen unter britischer Besatzung 1946-1953

Verlag Peter Lang, Frankfurt

212 Seiten, ISBN 3-631-36081-9

Die vorgenannten Bücher stellen nur eine Auswahl der neueren Literatur dar. Sicherlich gibt es viel mehr Bücher oder Artikel in Fachzeitschriften die sich auf das Gebiet der Feuerwehrhistorik beziehen. Hier sind wir immer für Hinweise dankbar. Langfristig sollen von uns Datenbanken erstellt werden um die vorhandene Literatur zu erfassen. Aber nicht nur die Literatur soll erfasst werden, in Bearbeitung sind auch die Persönlichkeiten und die Handdruckspritzen. Zu der Erfassung der Handdruckspritzen wird in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichtet.

In der neueren Zeit greift man bei Publikationen immer öfter auf andere Medien zurück. Die Bücher behalten nach wie vor die Oberhand, doch kommen CD's und DVD's immer mehr auf. Dieses hat natürlich seine Vorteile. Filmisch festgehaltene Feuerwehrgeschichte stellt diese plastischer dar. Doch kann in einem Film nicht alles untergebracht werden. Der Nachteil der CD's ist es, dass sie nicht immer genutzt werden können. Man hat nicht immer einen PC oder Laptop bei der Hand. Aber ein Buch kann immer ohne Hilfsmittel präsentiert werden.

Mit dieser Ausgabe des Rundbriefes sollte nur ein kurzer, einführender Blick in den Bereich der Publikationen geworfen werden. In späteren Ausgaben werden wir dieses Thema noch mehrmals aufgreifen. Dabei werden bestimmte Publikationen mit ihrem Inhalt detailliert vorgestellt.

Leider liegen uns nur relativ wenige alte Publikationen vor, so dass wir immer auf der Suche nach solchen sind. Gute Quellen bieten hier die Universitätsbibliotheken und die Staatsarchive. Nicht immer können die Bücher etc. ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Vielfach muss ältere Literatur in den dortigen Lese- bzw. Sonderlesesälen vor Ort ausgewertet werden. Dieses benötigt sehr viel Zeit. Alte Brand- und Feuerordnungen, die auch zu den Publikationen zählen, können nur dort eingesehen werden.

Dieses macht natürlich Sinn. Gerade diese alte wertvolle Literatur muss geschützt werden. Nicht nur vor Abnutzung, nein, in erster Linie vor Diebstahl. So darf sie nur unter Aufsicht eingesehen werden. Fotokopieren und abfotografieren ist selten erlaubt. Durch die "Lichtbehandlung" beim kopieren oder fotografieren leidet das Papier und der auf ihr enthaltene Text. So bleibt einem oft nichts anderes übrig als diese Texte mühsam abzu-

schreiben. Hier sollte natürlich vorher geprüft werden, inwieweit dieser Text wirklich benötigt wird. Denn es geht wertvolle Zeit verloren.

In eigener Sache

Wie bereits mehrfach erwähnt, sind wir immer auf der Suche nach altem Datenmaterial. Dieses muss uns nicht unbedingt im Original vorliegen. Gute Fotokopien erfüllen auch ihren Zweck. Hier jetzt alle Bereiche aufzuzählen, die von uns benötigt werden könnten, würde den Rahmen sprengen. Uns zur Verfügung gestellte Materialien werden selbstverständlich nach der Auswertung zurückgesandt. Zudem sollte nicht vergessen werden, dass im Landesfeuerwehrarchiv Nordrhein-Westfalen Publikationen aus NRW gesammelt werden und sich dieses Archiv über Belegexemplare freuen würde. Wichtig ist zudem zu erwähnen, dass Sekundärliteratur nicht immer geeignet ist das Gründungsdatum einer Feuerwehr festzulegen. Für Rückfragen jeglicher Art stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

CTIF

Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu

"Das internationale technische Komitee für den vorbeugenden Brandschutz und das Feuerlöschwesen wurde im Jahre 1900 in Paris zur Förderung der weltweiten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrmitgliedern und weiteren Experten im Feuerwehr- und Rettungswesen gegründet. Mit mehr als einem Jahrhundert Erfahrung in diesem Bereich ist das CTIF zu einer weltweit anerkannten Organisation geworden, die heutzutage rund 50 Mitgliedsländer und zahlreiche private und öffentliche Organisationen als angeschlossene Mitglieder aufweist."

In der CTIF wurden verschiedene Kommissionen gebildet. So lautet eine: CTIF-Kommission "Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation". Im Rahmen dieser Kommission soll eine "Feuerwehr-Zeitungs-Bibliografie" erstellt werden. Koordinierend für die deutschen Beiträge ist Bernd Klaedtker. Nachfolgenden Brief geben wir hiermit zur Kenntnis und bitten um Mitarbeit.

Tagungsthema „Feuerwehr-Zeitungen“

Liebe Leser und Leserinnen,

auf der diesjährigen Tagung der CTIF in

Jonsdorf wurde beschlossen, dass wir im kommenden Jahr das Thema „Feuerwehr-Zeitungen“ bearbeiten.

Da sich dieses Thema als sehr komplex darstellt, wurde bereits in Jonsdorf von vielen Teilnehmern der Wunsch geäußert, eine zentrale Koordinierungsstelle für dieses Projekt einzurichten. Ich, Bernd Klaedtke, habe mich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, Oliver Kubitzka wird mich unterstützen.

Mit diesem Schreiben möchten wir über den jetzigen Stand informieren und zu einer gemeinsamen Mitarbeit aufrufen. Was haben wir nun vor und wie kannst Du mithelfen?

Feuerwehr-Zeitungs-Bibliografie

Wir wollen eine Bibliografie der deutschsprachigen, bzw. deutschen Feuerwehr-Zeitungen im Rahmen der CTIF erstellen. Eine Bibliografie ist ein Druckwerk-Verzeichnis mit genauen Angaben von Titel, Untertitel, Verfasser, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, etc.. Diese Feuerwehr-Zeitungs-Bibliografie soll als Loseblattsammlung in zwei Bänden erscheinen:

Band I: deutschsprachige Feuerwehr-Zeitungen bis 1945

Band II: deutsche Feuerwehr-Zeitungen ab 1946

Grundlage für den ersten Band ist eine bereits existierende Datenbank für Feuerwehr-Zeitungen bis 1945 von Helmut Raab (Redakteur der FFZ), welche wir freundlicherweise zur Verfügung gestellt bekommen haben und ergänzen können.

Der zweite Band soll die deutschen Feuerwehr-Zeitungen ab 1946 bis zum heutigen Tag umfassen. Da dieser Band komplett neu erstellt werden muss, und auch stark durch regionale Zeitungen geprägt sein wird, ist eine Mitarbeit von möglichst vielen Kollegen gewünscht bzw. erforderlich.

Wir bitten Dich, alle Dir bekannten Feuerwehr-Zeitungen zu erfassen (egal ob historisch oder aktuell). Für die Erstellung des Bibliografie-Datenblattes ist es wichtig, die folgenden Angaben so umfangreich wie möglich zu erfassen. Alle bei Bernd Klaedtke eingehenden Daten werden in die Bibliografie eingepflegt und ständig aktualisiert.

Folgende Daten der Feuerwehr-Zeitung sollen erfasst werden:

- Titel
- Untertitel
- Früherer Titel
- Erstausgabe und ggf. Schluss-Ausgabe
- Erscheinungsweise

- Hinweise zu Verlag, Druck, Herausgeber, Redaktion und Redakteur
- ISSN-Nummer (wird seit ca. 1950 vergeben)
- Anmerkungen (Informationen, welche der jeweilige Bearbeiter für erforderlich hält)

Weiterhin versuchen wir zu jeder Feuerwehr-Zeitung ein Standortverzeichnis zu erstellen, wo die Zeitungen heute noch vorhanden sind. Auch diese Informationen können am besten durch die Bearbeiter zusammengetragen werden. Insbesondere die öffentlichen Archive, Bibliotheken, Museen etc. werden dabei von Bedeutung sein, aber auch Privatbestände, sofern sie für andere Personen zugänglich sind.

Als kleiner Höhepunkt ist es geplant, von jeder Zeitung das Deckblatt bzw. die Vorderseite der Erstausgabe mit in die Loseblattsammlung aufzunehmen. Auch hier benötigen wir natürlich Eure Mithilfe. Jeder, der eine Erstausgabe einer Feuerwehr-Zeitung kennt, wird gebeten, diese in Kopie oder per E-Mail an Bernd Klaedtke zu senden. Finden wir nicht die Erstausgabe, könnten wir auch das Deckblatt einer frühen Ausgabe nehmen. Wer das Erfassungsblatt elektronisch will, bitte bei bklaedtke@aol.com anfordern.

Das Inhaltsverzeichnis der Bibliografie, ergänzt durch die ausländischen Feuerwehr-Zeitungen, soll, ähnlich dem diesjährigen Verzeichnis der Feuerwehrgeräte-Hersteller, wieder als Anhang in den Tagungsband aufgenommen werden.

Wir hoffen Dir hiermit wichtige Informationen zum Projekt „Feuerwehr-Zeitungen“ gegeben zu haben. Eine weite Streuung der Erfassung von Feuerwehr-Zeitungen ist ausdrücklich gewünscht. Je umfangreicher diese Arbeit bearbeitet wird, um so kompletter wird dieses Werk für die Nachwelt sein.

Für Nachfragen stehe ich unter der angegebenen Rufnummer bzw. Adresse zur Verfügung:

Bernd Klaedtke,
Vanikumer Straße 44,
41569 Rommerskirchen

Telefon 02183 - 45 01 54
Telefax 02183 - 41 30 69
Mobil 0172 - 218 51 01

Verbandstage des Rheinisch-Westfälischen Feuerwehrverbandes

	24.05.1879 17. Feuerwehrtag in Bochum
04.08.1862 1. Feuerwehrtag in Duisburg	29.05.1880 18. Verbandstag in Barmen (jetzt Wuppertal)
22.02.1863 2. Feuerwehrtag in Duisburg	21.05.1881 19. Verbandstag in Unna
27.09.1863 3. Feuerwehrtag in Bochum	17.06.1882 20. Verbandstag in Krefeld
18.09.1864 4. Feuerwehrtag in Essen	26.05.1883 21. Verbandstag in Bonn
23.07.1865 5. Feuerwehrtag in Gladbach (jetzt Mönchengladbach)	24.05.1884 22. Verbandstag in Dortmund
1866 ist der Feuerwehrtag ausgefallen	30.05.1885 23. Verbandstag in Bielefeld
26.05.1867 6. Feuerwehrtag in Duisburg	22.05.1886 24. Verbandstag in Hamm
16.05.1868 7. Feuerwehrtag in Witten	04.06.1887 25. Verbandstag in Duisburg
31.05.1869 8. Feuerwehrtag in Mülheim an der Ruhr	09.06.1888 26. Verbandstag in Bochum
28.05.1870 9. Feuerwehrtag in Elberfeld (jetzt Wuppertal)	01. - 03.06.1889 27. Verbandstag in Düren
1871 Remscheid ist ausgefallen	01.06.1890 28. Verbandstag in Königswinter
25.05.1872 10. Feuerwehrtag in Essen	19.07.1891 29. Verbandstag in Godesberg (jetzt Bonn)
24.05.1873 11. Feuerwehrtag in Solingen	1891 hat sich der Rheinisch-Westfälische Feuerwehrverband in den Westfälischen Feuerwehrverband und in den Feuerwehrverband der Rheinprovinz gespalten. Dieses war aufgrund der Größe notwendig. Das Gebiet der Rheinprovinz umfasste auch große Teile des heutigen Landes Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, sowie weiterer Bereiche.
16.05.1874 12. Feuerwehrtag in Mülheim am Rhein (jetzt Köln)	Allerdings fanden alle Feuerwehr- bzw. Verbandstage des Rheinisch-Westfälischen Feuerwehrverbandes in Städten innerhalb des heutigen Landes Nordrhein-Westfalen statt. Dieses sollte sich beim Feuerwehrverband der Rheinprovinz ändern.
22.05.1875 13. Feuerwehrtag in Dortmund	
27.05.1876 14. Feuerwehrtag in Remscheid	
26.05.1877 15. Feuerwehrtag in Essen	
26.05.1878 16. Feuerwehrtag in Hagen	

Verbandstage des Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz

	27.06.1908 Kleve (Nordrhein-Westfalen) 17. ordentlicher Feuerwehrtag
20.09.1891 Linz am Rhein außerordentlicher Verbandstag	05.06.1909 Saarbrücken (Saarland) 18. ordentlicher Feuerwehrtag
25.06.1892 Neuwied (Rheinland-Pfalz) 1. Feuerwehrtag	17.09.1910 Neuwied (Rheinland-Pfalz) 19. ordentlicher Feuerwehrtag
03.06.1893 Krefeld (Nordrhein-Westfalen) 2. ordentlicher Feuerwehrtag	17.06.1911 Trier (Rheinland-Pfalz) 20. ordentlicher Feuerwehrtag
26.05.1894 Bonn (Nordrhein-Westfalen) 3. ordentlicher Feuerwehrtag	29.06.1912 Remscheid (Nordrhein-Westfalen) 21. ordentlicher Feuerwehrtag
25.05.1895 Barmen (jetzt Wuppertal) (Nordrhein-Westfalen) 4. ordentlicher Feuerwehrtag	05.07.1913 Bonn (Nordrhein-Westfalen) 22. ordentlicher Feuerwehrtag
06.06.1896 Rheydt (jetzt Mönchengladbach) (Nordrhein-Westfalen) 5. ordentlicher Feuerwehrtag	04.07.1914 Rheydt (jetzt Mönchengladbach) (Nordrhein-Westfalen) 23. ordentlicher Feuerwehrtag
19.06.1897 Trier (Rheinland-Pfalz) 6. ordentlicher Feuerwehrtag	1915 ???
21.05.1898 Düren (Nordrhein-Westfalen) 7. ordentlicher Feuerwehrtag	25.09.1916 Ruhrort (jetzt Duisburg) (Nordrhein-Westfalen) Provinzial-Feuerwehrtag
17.06.1899 St. Johann an der Saar (jetzt Saarbrücken) (Saarland) 8. ordentlicher Feuerwehrtag	31.08.1917 Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz) Verbandstag (Kriegstagung)
26.05.1900 Neuss (Nordrhein-Westfalen) 9. ordentlicher Feuerwehrtag	31.08.1918 Saarbrücken (Saarland) Verbandstag (Kriegstagung)
01.06.1901 Eschweiler (Nordrhein-Westfalen) 10. ordentlicher Feuerwehrtag	1919 ???
31.05.1902 Solingen (Nordrhein-Westfalen) 11. ordentlicher Feuerwehrtag	28.08.1920 Siegburg (Nordrhein-Westfalen) 24. ordentlicher Feuerwehrtag
22.08.1903 Koblenz (Rheinland-Pfalz) 12. ordentlicher Feuerwehrtag	04.09.1921 Linz am Rhein (Rheinland-Pfalz) 25. ordentlicher Feuerwehrtag
11.06.1904 Elberfeld (jetzt Wuppertal) (Nordrhein-Westfalen) 13. ordentlicher Feuerwehrtag	02.09.1922 Düren (Nordrhein-Westfalen) 26. ordentlicher Feuerwehrtag
03.06.1905 Krefeld (Nordrhein-Westfalen) 14. ordentlicher Feuerwehrtag	1923 ist evtl. ausgefallen
14.07.1906 Ruhrort (jetzt Duisburg) (Nordrhein-Westfalen) 15. ordentlicher Feuerwehrtag	09.08.1924 Bonn (Nordrhein-Westfalen) 27. Feuerwehrtag
01.07.1907 Kreuznach (Bad Kreuznach) (Rheinland-Pfalz) 16. ordentlicher Feuerwehrtag	23.05.1925 Bad Neuenahr (jetzt Bad Neuenahr-Ahrweiler) (Rheinland-Pfalz) 28. Feuerwehrtag
	17.07.1926 Steele (jetzt Essen) (Nordrhein-Westfalen) 29. Feuerwehrtag

15.08.1926 Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen)
Rheinisch-Westfälische Feuerwehrwoche im Rahmen der Ausstellung „Gesolei“ vom 11. bis 21.08.1926

28.05.1927 Kreuznach (Bad Kreuznach) (Rheinland-Pfalz)
30. Feuerwehrtag

29.06. – 01.07.1928 Rheydt (jetzt Mönchengladbach) (Nordrhein-Westfalen)
31. Feuerwehrtag

29. – 30.06.1929 Koblenz (Rheinland-Pfalz)
32. Feuerwehrtag

20. – 22.06.1930 Siegburg (Nordrhein-Westfalen)
33. Feuerwehrtag

27.06.1931 Trier (Rheinland-Pfalz)
34. Feuerwehrtag

25. – 26.06.1932 Leverkusen (Nordrhein-Westfalen)
35. Feuerwehrtag

07. – 09.07.1933 Mayen (Rheinland-Pfalz)
36. Feuerwehrtag

23. – 24.06.1934 Aachen (Nordrhein-Westfalen)
37. Verbandstag



Sonntag, 25. März 2007
von 9.00 - 16.00 Uhr

1. Rheinische Feuerwehr Tausch- und Sammlerbörse im Rheinischen Feuerwehr-Museum in 41812 Erkelenz-Lövenich
Standgebühr je Stand (3m) 10 Euro
Verpflegung (Brötchen, Kaffee, Kuchen).
Freier Eintritt ins Museum. Getauscht und gekauft werden können: Uniformen, Orden und Ehrenzeichen, Festschriften, Bücher,

Anstecker, Gläser, Helme, Epauletten, Ärmelabzeichen, Zeitschriften und vieles andere mehr.

Infos bei Rainer Merkens, Telefon 02431 - 80 69 85 (Anmeldung für Aussteller erforderlich)

17.05. - 20.05.2007

17. Internationale Feuerwehrsternfahrt in Stumm / Zillertal (Österreich)

Samstag, 23. Juni 2007

2. Oberbayerisches Oldtimertreffen
Deutschland in 85560 Ebersberg

Mitarbeit

Jeder, der etwas Interessantes zu berichten hat, kann es per Mail an Rundbrief@FW-Chronik.de senden. Wir werden es prüfen und gegebenenfalls veröffentlichen. So könnte unser Rundbrief erheblich bunter werden.

Verteilung des Rundbriefes

Jeder der Interesse hat, kann diesen Rundbrief per Mail als PDF-Datei zugesandt bekommen. Darum macht bitte diesen Rundbrief bekannt. Druckt ihn aus und hängt ihn in Eurem Gerätehaus oder Feuerwache aus. Zum Bestellen genügt eine Mail an Rundbrief@FW-Chronik.de mit dem Betreff: Newsletter bestellen. Zum Abbestellen einfach in den Betreff: Newsletter abbestellen.

**Zum Gelingen dieses
Rundbriefes, haben
folgende Personen
beigetragen:**

**Bernd Klaedtke,
und
Michael Thissen**

Internet

Wir möchten Euch auf einige interessante Internetseiten aufmerksam machen und zwar:

www.lwl.org
 www.dwb.uni-trier.de/welcome.htm
 www.chronovac.de
 www.feuerwehr-festschriften.de
 www.deutsche-feuerwehr-ehrenzeichen.de
 www.blaulichreporter.de
 www.orden-der-welt.de
 www.gesetze-im-internet.de
 www.ls-kats.de
 http://home.nordwest.net/HDS/hds/linkshds.htm
 www.die-feuerwehr.de
 www.hbz-nrw.de/recherche/nw_bib
 www.zvab.com
 www.vfdb.de
 www.de.ctif.org

In den nächsten Rundbriefen werden weitere Internet-Tipps veröffentlicht. Wenn Ihr interessante Seiten im Internet kennt sind wir für Hinweise dankbar.

Zum Verkauf



Oben abgebildetes Buch (Original eingeschweisst) ist nur noch in einem Exemplar vorrätig. Dieses Buch (74 Euro) plus der Bewertungsliste (9,80 Euro) geben wir für 64 Euro ab. Wer zuerst bestellt, bekommt den Zuschlag. Zudem können wir noch ein weiteres Buchpaket abgeben, wovon auch nur noch ein Exemplar vorhanden ist. Hier gilt das gleiche, wer zuerst bestellt, bekommt

den Zuschlag. Es handelt sich um folgendes Buchpaket, welches schon auf Seite 10 genannt wurde.

Haase, Joachim & Dieter Jarausch (1986)
Die Feuerwehr-Regimenter im zweiten Weltkrieg
Das Feuerschutzpolizei-Regiment "Sachsen"
 vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 14
 370 Seiten, Selbstverlag

Haase, Joachim & Dieter Jarausch (1990)
Die Feuerwehr-Regimenter im zweiten Weltkrieg - Teil 2
 vfdb-Referat 11; Referatsbericht Nr. 18
 248 Seiten, Selbstverlag

Beide Bücher werden nur zusammen abgegeben (Gesamtpreis 60 Euro). Alle hier genannten Bücher sind nur über E-Mail: **BKlaedtke@aol.com** zu bestellen.

Antiquariat

Da Michael schon seit über 11 Jahren einen Feuerwehr-Fachbuchversand (Literax Fachbücher) betreibt, plant er nun, in seinem Bereich "Retten-Löschen-Bergen-Schützen", auch antiquarische Bücher, Hefte und Zeitschriften zu vertreiben. Hierzu wird er eine entsprechende Verkaufsliste erstellen. Diese wird bis spätestens Ende Februar 2007 fertiggestellt sein. Zudem ist eine Fehllistenbearbeitung von Feuerwehr-Publikationen aller Art, sowie Feuerwehr-Fachzeitschriften geplant. Entsprechende Angebote bzw. vorhandene Fehllisten bitte ich an folgende E-Mail zu senden:

mail@literax.de

Wir wünschen Euch einen guten Rutsch, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2007

Impressum:

Herausgeber:
Bernd Klaedtke
Vanikumer Str. 44, 41569 Rommerskirchen
BKlaedtke@aol.com

und

Michael Thissen
Goldregenstr. 43, 41516 Grevenbroich
M.Thissen@FW-Chronik.de